



Die Armee

Inhaltsverzeichnis

- **Warum braucht die Schweiz eine Armee?**
- **Aufgaben der Armee**
- **Überwachung des Luftraumes**
- **Aufbau der Armee (Truppengattungen)**
- **Wehrpflicht**
- **Milizarmee vs. Berufsarmee**
- **Rekrutierung**



Die Armee

Die Bedeutung der Sicherheit





Die Armee

Die Bedeutung der Sicherheit

Die Schweiz wurde über 160 Jahre lang von kriegerischen Ereignissen verschont.

Sicherheit als Basis für Erfolg der Schweiz
Grundlagen für eine hoch entwickelte Gesellschaft sind:

- ⇒ Sicherheit
- ⇒ politische Stabilität
- ⇒ demokratische Institutionen
- ⇒ Ein attraktiver Wirtschaftsstandort mit stabilen Rahmenbedingungen schafft Arbeitsplätze und damit Wohlstand. Ohne Sicherheit gibt es keine nachhaltige Entwicklung, weder in Wirtschaft, Bildung, Forschung oder Kultur.

Die Armee



Verletzlichkeit





Die Armee

Verletzlichkeit

- ⇒ Sicherheit und Stabilität sind keine Selbstverständlichkeit.
- ⇒ Sicherheit gibt es nicht zum Nulltarif. Gerade heute ist man sich dessen nicht mehr immer bewusst.
- ⇒ Sicherheit muss kontinuierlich erarbeitet und gepflegt werden.

Dabei ist die Schweiz eines der am stärksten vernetzten Länder und entsprechend verletzlich gegenüber Angriffen.

Durch das Bereitstellen der nötigen Mittel ist sie auch in Zukunft bereit, den aktuellen Bedrohungen und Gefahren entgegenzutreten zu können.

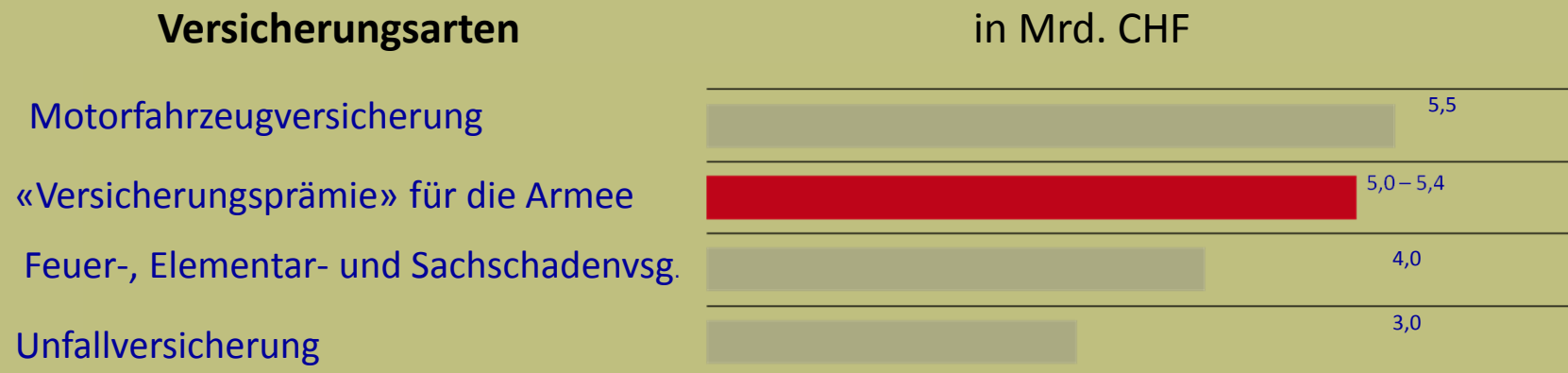
- ⇒ Denn: Wenn es brennt, braucht man keine Feuerwehr mehr zu gründen. Sie nützt nur dann, wenn sie bei Ausbruch des Feuers ausgerüstet, ausgebildet und einsatzbereit ist.



Die Armee

Kosten der Armee

Die Armee hat die Bedeutung einer Versicherung für den Wohlstand.



Quelle: ASA/SVV FINMA 2011



Die Armee

Warum braucht die Schweiz eine Armee?



Zukunftsprognosen?



NZZ - 09.01.2014

„Niemand hat vorhersehen können, wie schnell wir in die schwerste Krise seit dem Ende des Kalten Krieges geschlittert sind.“

Frank-Walter Steinmeier, Aussenminister, Bundesrepublik Deutschland.

Der Spiegel - 28.04.2014



Die Armee

Warum braucht die Schweiz eine Armee?

 **Europa**
Wir wissen nicht, was die Zukunft bringt!



Schweizer Armee Armeestab A Stab 5





Die Armee

Warum braucht die Schweiz eine Armee?

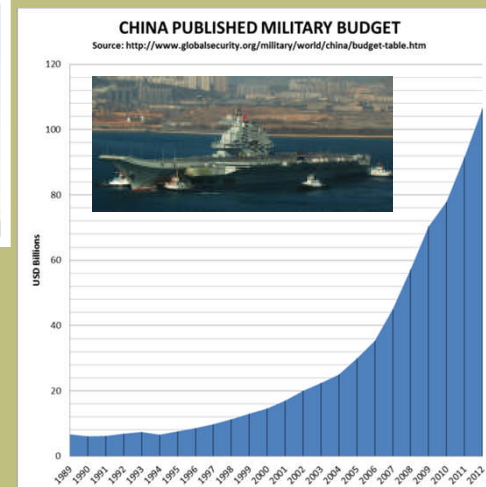
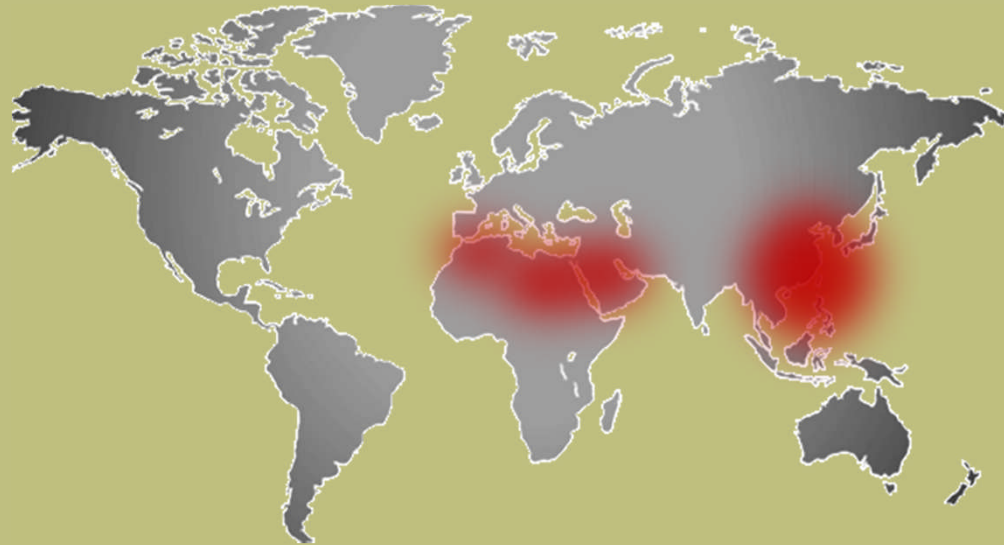
Konflikte/Krieg

Krisen

Katastrophen



Konflikte / Kriege

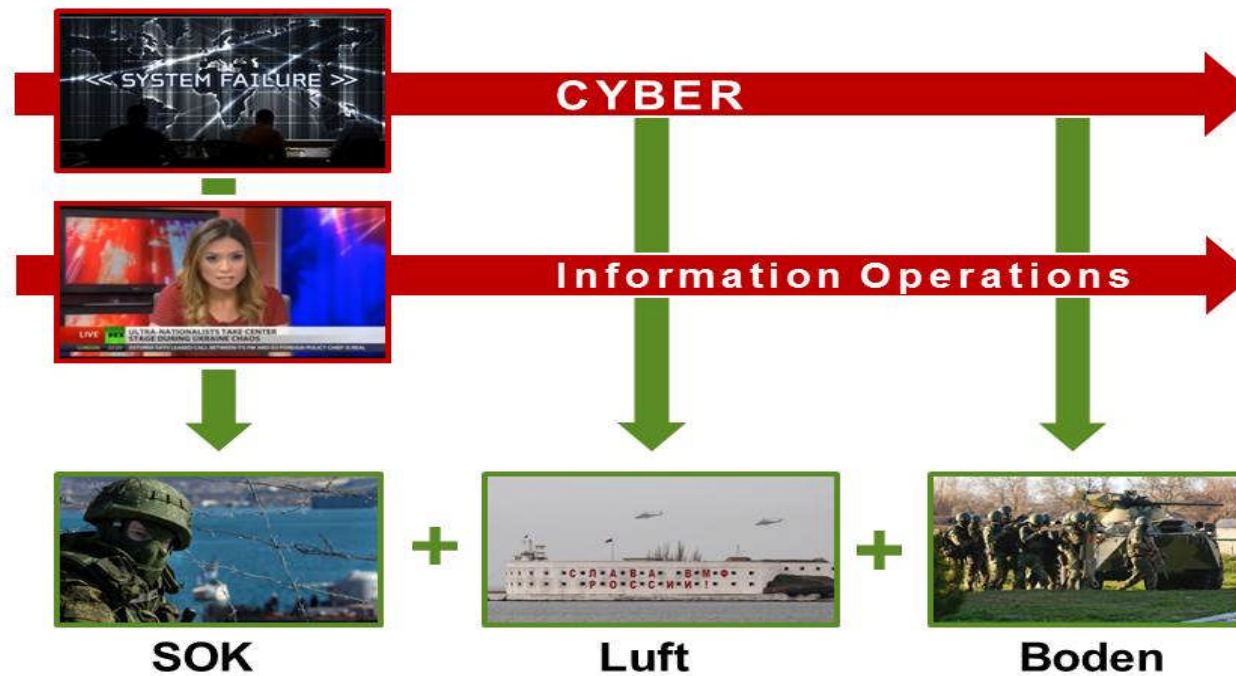




Konflikte



Konflikte heute (Bsp Ukraine)





Krisen



Katastrophen

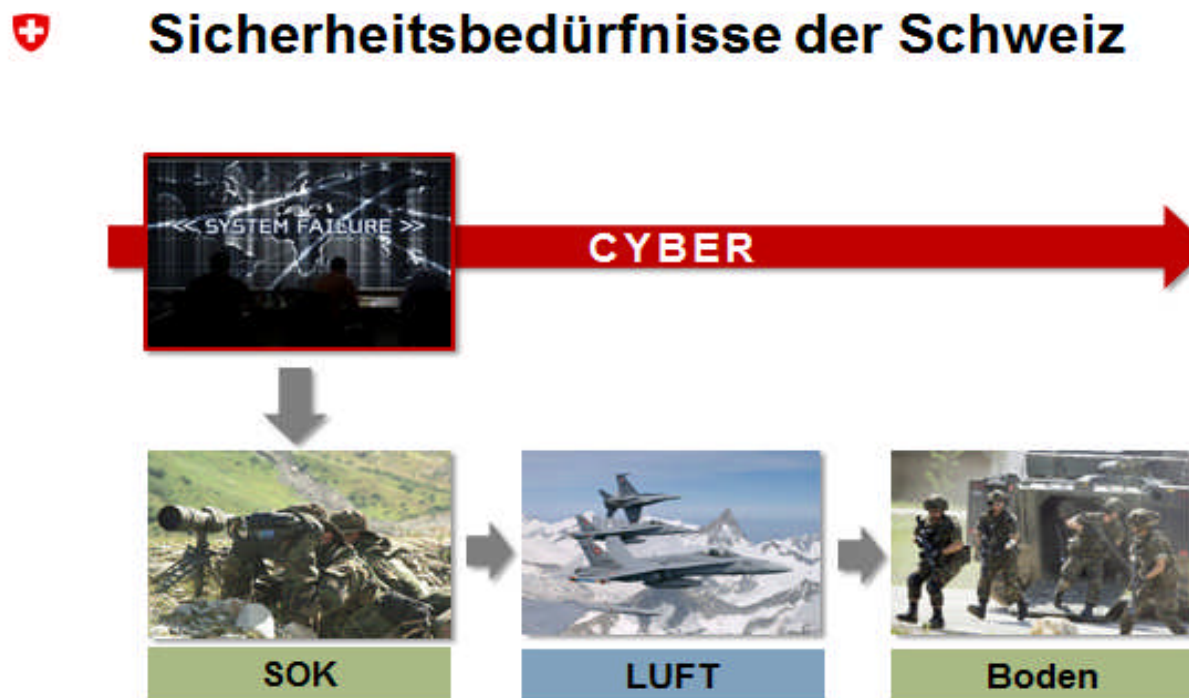


● = symbolische Beispiele



Die Armee

Warum braucht die Schweiz eine Armee?





Die Armee

Warum braucht die Schweiz eine Armee?

Also:

Wer nicht selbst für Sicherheit sorgt, ist der Geschichte ausgeliefert.

Zitat: André Blattmann, Chef der Armee



Wie schützt sich unser Land vor solchen Risiken?

Instrumente der schweizerischen Sicherheitspolitik



Armee = täglich im Einsatz
und: einzige strategische Reserve





Die Armee

Aufgaben der Schweizer Armee

- **Subsidiäre Einsätze zur Prävention und Bewältigung existenzieller Gefahren**
- **Raumsicherung und Verteidigung**
- **Beiträge zur Friedensförderung im internationalen Rahmen**





Die Armee

Aufgaben der Armee

Raumsicherung und Verteidigung



① Raumsicherung und Verteidigung

Eine Raumsicherungsoperation kann bestehen aus:

- der Kontrolle des Luftraums;
- dem Schutz wichtiger Objekte;
- dem Schutz grösserer Grenzabschnitte;
- dem Schutz wichtiger Verkehrs-, Kommunikations- und Energieträger
- der Bereitstellung grösserer militärischer Kräfte, um den Willen und die Fähigkeit zur Verteidigung unseres Landes zu demonstrieren.

Bei der Verteidigung geht es darum, einen Angriff auf unser Land abzuwehren. Die Armee hat in diesem Fall:

- die Lufthoheit zu wahren, minimal eine gegnerische Luftüberlegenheit über der Schweiz zu verhindern;
- das Territorium autonom zu verteidigen;
- wichtige Räume und Objekte innerhalb der Schweiz besonderes zu schützen





Die Armee

Aufgaben der Armee

subsidiäre Einsätze zur Prävention und Bewältigung existenzieller Gefahren



② Subsidiäre Einsätze zur Prävention u. Bewältigung existenzieller Gefahren

Die Armee:

- übernimmt Bewachungsaufgaben;
- schützt die Bevölkerung vor massiver Gewalt;
- leistet Hilfe bei Katastrophen und anderen Notlagen;
- erbringt diese Einsätze auf Begehren ziviler Behörden, unter deren Einsatzverantwortung und wenn deren Mittel ausgeschöpft sind;
- kann nach kurzer Vorbereitung gleichzeitig mehrere Einsätze über längere Zeit durchführen;
- leistet auch im Ausland Katastrophenhilfe und
- schützt Einrichtungen der Eidgenossenschaft im Ausland





Die Armee

Aufgaben der Armee

Beiträge zur Friedensförderung im internationalen Rahmen



③ Beiträge zur Friedensförderung im internationalen Rahmen

Die Armee:

- leistet im Rahmen der internationalen Sicherheitskooperation Beiträge zur Friedensförderung und Krisenbewältigung;
- kann nach kurzer Vorbereitungszeit lagegerecht aufgebaute Detachements über längere Zeit in einem Krisengebiet einsetzen und
- bildet diese Verbände einsatzbezogen aus, rüstet sie aus und bewaffnet sie angemessen.

Die Teilnahme an Auslandseinsätzen für die Angehörigen der Armee ist freiwillig.





Die Armee

Wer ist für die Sicherheit im Schweizer Luftraum verantwortlich?

Skyguide (zivil): Führung des zivilen Luftverkehrs in der Schweiz



Luftwaffe (militärisch): Die Luftraumüberwachung ist Sache der Schweizer Luftwaffe.





Die Armee

Truppengattungen

Truppengattungen sind Teile der Armee, zu deren Ausbildung Rekrutenschulen durchgeführt werden.

Einige Kennzeichen von Truppengattungen



- Die Infanterie
- Die Panzertruppen
- Die Artillerie
- Die Luftwaffe
- Die Genietruppen
- Die Rettungstruppen
- Die Logistiktruppen
- Die Sanitätstruppen
- Die Militärische Sicherheit



Mittel Heer



134



186



368



925



324



133



25



286



Mittel Luftwaffe





Die Armee

Wehrpflicht

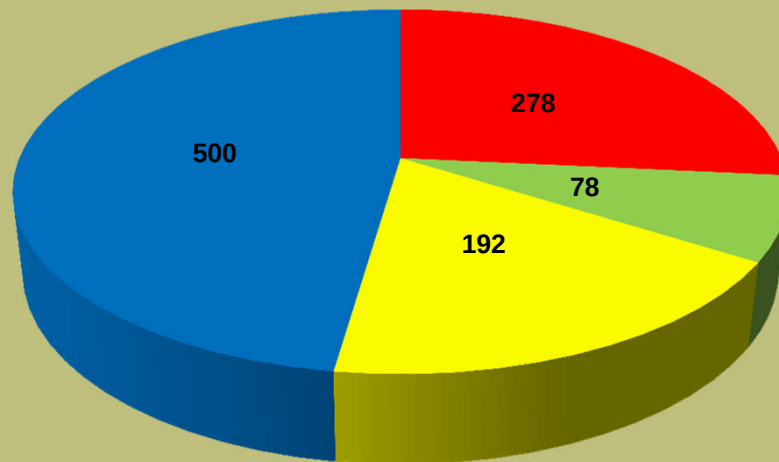


Milizprinzip: Jeder Schweizer ist verpflichtet, **Militärdienst** zu leisten.

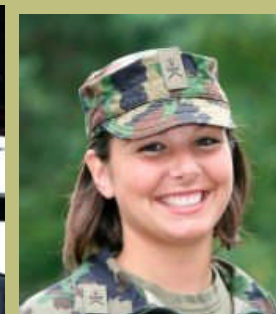
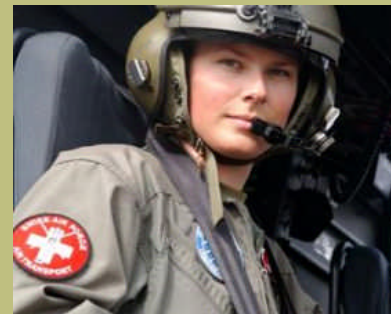


Die Armee

Wehrpflicht – Frauen in der Armee (Stand: Juni 2013)



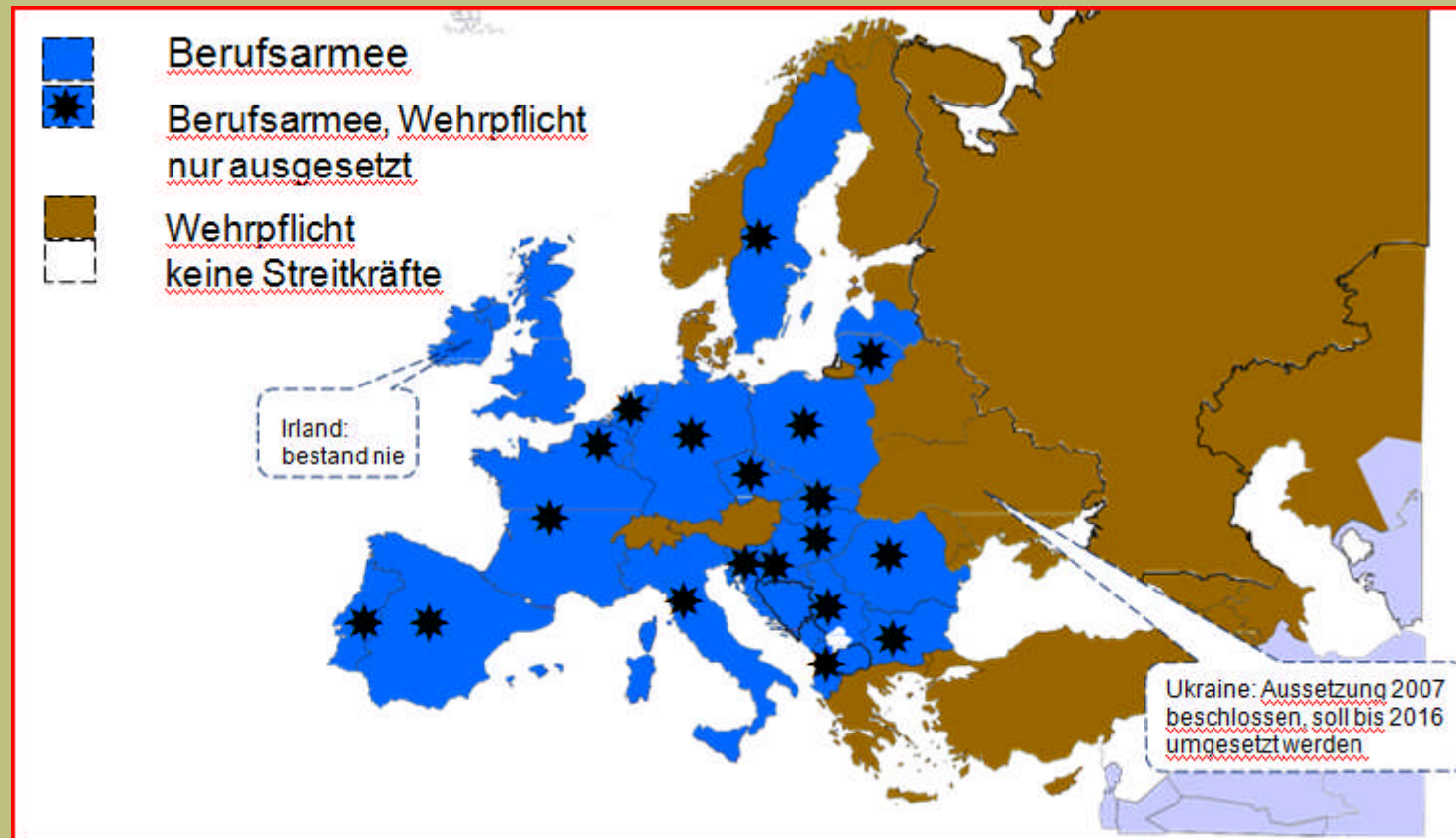
- Offiziere (Leutnant, Oberleutnant, Hauptmann, Major, Oberstleutnant, Oberst, Fachoffizier)
- Höhere Unteroffiziere (Fourier, Feldweibel, Hauptfeldweibel, Adjudant, Stabsadjutant)
- Unteroffiziere (Korporal, Wachtmeister, Oberwachtmeister)
- Soldaten, Gefreite, Obergefreite





Die Armee

Milizarmee vs. Berufsarmee





Die Armee

Vorteile einer Milizarmee

- **Kosten sind tiefer**
- **grössere Akzeptanz in der Bevölkerung**
- **Armee kann vom Know-how der zivilen Berufe profitieren**
- **Wirtschaft kann von den Führungserfahrungen der Armee profitieren**
- **Truppenstärke ist flexibler**



Die Armee

Milizarmee vs. Berufsarmee

Camp Nou Fussballstadion (Barcelona, Spanien): 100'000 Plätze



Quelle: pure-football.at

WK-Truppen: durchschnittlich ca 5'000 im Dienst



Die Armee

Orientierungstag (1 Tag)

- Der Orientierungstag bereitet Sie umfassend auf die Rekrutierung vor.
- zeigt Ihnen Ihre Möglichkeiten und Chancen auf
- er ist für alle Schweizer Männer im 18. Altersjahr obligatorisch
- interessierte Frauen können freiwillig teilnehmen



Die Armee

Rekrutierung (2–3 Tage)

- An der Rekrutierung klären Spezialisten mithilfe verschiedener Tests ab, welche Fähigkeiten und Talente Sie haben.
- Im Zentrum stehen dabei Ihr **Gesundheitszustand**, Ihre **körperliche Leistungsfähigkeit**, die Gesundheit Ihrer **Psyche** sowie die **Sicherheit** in Bezug auf das Anvertrauen der persönlichen Waffe.



Die Armee

Rekrutierungszentren





Die Armee

Medizinische Tauglichkeitsabklärung

- Body Mass Index (BMI)
- Augen und Ohren
- Herz: Elektrokardiogramm (EKG)
- Lungenfunktion
- Blutuntersuchung
- Impfungen
- ärztliche Untersuchung



Die Armee

Test Fitness

- Medizinballstossen (Schnellkraft der Arme)
- Standweitsprung (Schnellkraft der Beine)
- globaler Rumpfkrafttest (Kraft der globalen Rumpfmuskulatur)
- Einbeinstand (Koordinationsfähigkeit)
- progressiver Ausdauerterest (Ausdauerleistungsfähigkeit)



Die Armee

Tauglichkeitskriterium Sicherheit

- Personensicherheitsprüfungen (PSP)
 - Abklärung des Gewaltpotenzials
- Dabei wird beurteilt, ob Ihnen im Militärdienst eine Waffe anvertraut werden darf.



Die Armee

Zivildienst

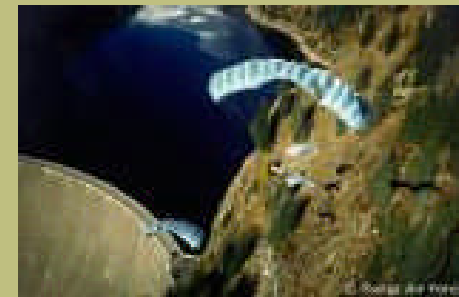
- Arbeit im öffentlichen Interesse
- Zivildienst kann leisten, wer den Militärdienst nicht mit seinem Gewissen vereinbaren kann.
- Zivis leisten ihren Dienst in zivilen, öffentlichen oder gemeinnützigen Institutionen.
- Der Zivildienst dauert 1,5-mal so lange wie der Militärdienst.

Die Armee



Wie werde ich Fallschirmaufklärer?

- Spezialeinheit der Luftwaffe
- Beschaffung von Nachrichten im gegnerischen Gebiet
- Eignungstest zwischen der Rekrutierung und der Rekrutenschule (2 Tage)





Die Armee

Wie werde ich Fallschirmaufklärer?

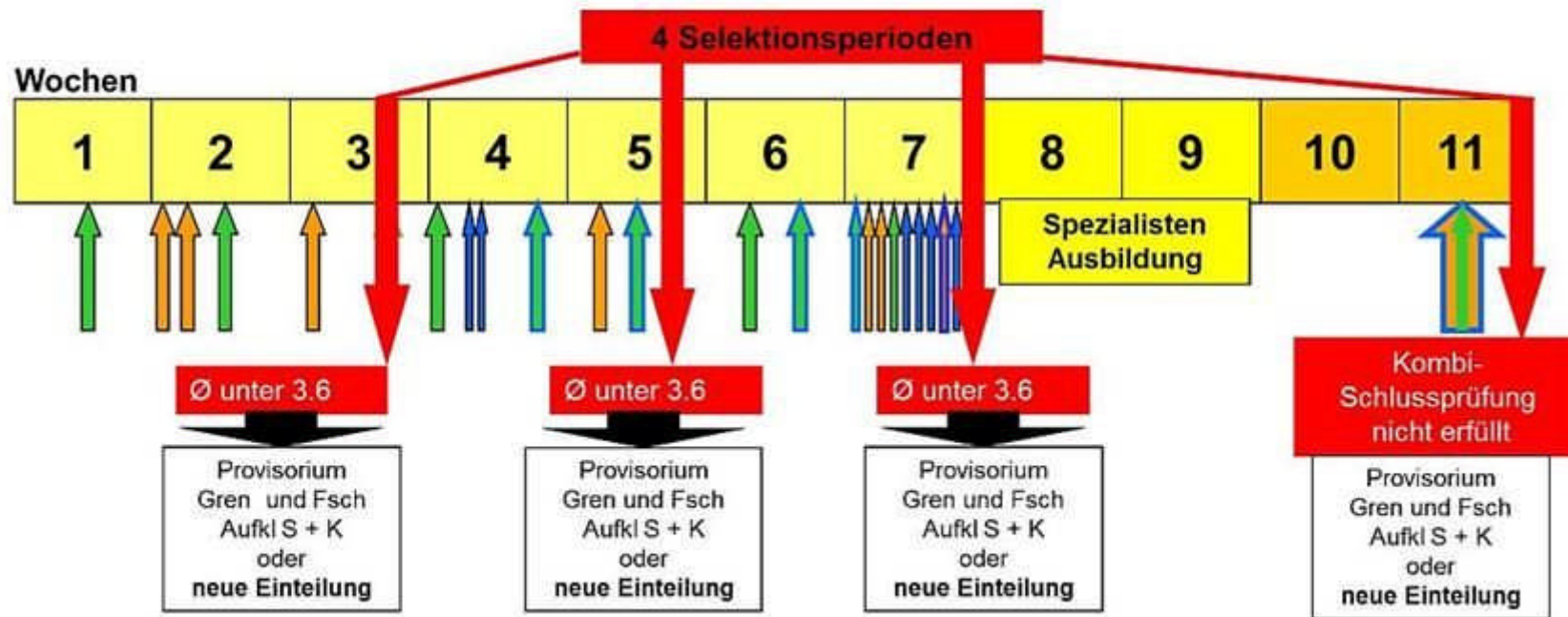
24 Selektionsprüfungen in den Bereichen:

physisch

psychisch

technisch

Noten pro Prüfung: 5.0 bis 1.0 (Note unter 3.60 = ungenügend)





Die Armee

Wie werde ich Pilot?

Anforderungsprofil für Sphair (fliegerische Vorschulung)

- Schweizer Staatsbürgerschaft
- Alter 17 bis 20 Jahre für das Screening (Eignungstest)
- gute Gesundheit
- guter Leumund
- Interesse an der Luftfahrt
- breites Allgemeinwissen



Die Armee

Wie werde ich Pilot?

Der Weg zum Ziel

Schritt 1: Die Vorbereitung für das SPHAIR-Screening

Schritt 2: Die Registrierung (Anmeldung)

Schritt 3: Das Screening (Computertest)

Schritt 4: Der Flugkurs (2 Wochen)

www.sphair.admin.ch